

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Friedens-Epistel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451101>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Es war einmal...

Es war einmal ein neutrales Blatt,  
Das einmal neutral geschrieben hat.  
Nannte sich *Semaine littéraire* —  
Heut' ist es anders und etwas sehr.

Schreibt dort ein toll gewordener Keuel:  
Und daure noch fünfzig Jahr' lang der  
Geheiligt sei er, werde die Welt [Greuel,  
Von Deutschland befreit und was zu ihm hält.

Alexis François, so heißt das verbrannte  
Hirnlein, das sich dazu bekannte  
In der *Semaine littéraire* —  
Wöllig verrückt und etwas sehr.

In einer Tobzelle wäre am Platze  
Dieser Alexis mit seiner Haße  
Oder besser noch, vorne beim Stacheldraht.  
So aber verpufft er mit Gestank. Wie schad!  
27ebelpalter

## Sriedens-Epistel

Quousque tandem, wie lange noch —  
mollt Ihr an dem Krieg hinserbeln? — an-  
statt aus dieses Schreckens Joch — mit all'  
seinen Hyperbelen — zu suchen schnell, in  
velocitas — zum Srieden zu gelangen —  
in desiderium, auf deutsch heißt das: —  
wir tun drauf sehr plangen. — Zwar treibt  
ein eigentümlich Spiel — die Welt der In-  
tellecten, — sie blaterare, schwätzen viel, —  
ohne daß sie was bezwecken. — Ein jeder  
etwas anderes denkt — und glaubt, er sei  
im Rechte, — und jeder von dem Ziel ab-  
schwenkt — und meint, er hat das echte.  
— Das Hauptziel, daß bald Sriede wird,  
— ein Sriede für alle Zeiten, — das läßt

man, vom Geschwätz verirrert, — sich all-  
gemach entgleiten.

So mimmelt es jetzt überall — von guten  
Sriedensrätern — und jeder spielt in seinem  
Ball — sich auf als Hauptpropheten. —  
Prinz Hohenlohe, Doktor Sried, — der  
Nippold und Kagaz, — die blasen all' das  
gleiche Lied — bei dieser Sriedenshat; —  
zwar jeder hat bei diesem Lied — seine  
eigene Melodei, — doch ist ein großer  
Unterschied — im Sriedenston dabei. —  
Die Einen schüren und heizen mild — gegen  
Sonderfriedenswillen, — die Andern sehen  
des Sriedens Bild — gerade aus diesem  
quillen. —

Die russischen Unterhändler sind — gar  
manchem zu wenig nobel, — sie vergessen  
dabei zu geschwind — den modernen Aus-  
gleichshobel. — Der Welt Geschick wird  
fürder nicht — von den Hohen allein ge-  
leitet, — das demokratische Gleichgewicht  
— durch alle Sphären schreitet. — Ob  
Fürsten- und Grafen-Diplomatie — uns  
kocht die politische Suppe, — wenn sie nur  
auslöffeln die Brüh', — dann ist es uns  
auch schnuppe. — Ob Trozki oder ob  
Lenin — den Srieden vorbereiten, — sie  
sollen die Ruhmesstraße ziehn — und uns  
zum Glück geleiten: — ob Bürger oder ob  
Prolet, — ob Krieger oder Kaiser, — nur  
wer des Sriedens Interpret, — dem gilt  
der Lorbeerreifer.

Wann kommt die Zeit, wann kommt  
der Held, — der durchhaut den gordischen  
Knoten, — zugleich aber auf der ganzen  
Welt — durchhaut die politischen Kno-

ten, — (die bisher mit der Menschheit Ge-  
schick — ihr freventlich Spiel getrieben), —  
auf daß sie im rechten Augenblick — wie  
Spreu von den Kernen stieben. — Dann,  
wenn solch' Diplomatengezücht' — ver-  
schwunden von dieser Erde, — dann glaube  
ich doch dem Sabelgerücht: — Daß die  
Menschheit noch glücklich werde! — Dann  
mögen Lloyd George und Clemenceau, —  
die beiden grimmigen Tiger, — ihre Rache-  
gelüste anderswo — zu stillen suchen als  
Sieger. — Wir wollen, daß niemand den  
Sieg behält, — sonst ist es gehupft wie ge-  
sprungen, — es gelte der Spruch für alle  
Welt, — daß sich die Menschheit bezwungen.  
— Sie selbst allein nur soll Sieger sein, —  
aufs Neu' sich wieder erheben, — vielleicht  
stimmen einst unsere Enkel ein: — Es ist  
eine Lust zu leben! —

Drum mutig und unentwegt voran, —  
dem Srieden sei Bahn gebrochen, — wer es  
vermag, er ist der Mann — für alle spä-  
tern Epochen. — Er wird der Nachwelt  
Vorbild sein, — Frau Klio gräbt seinen  
Namen — ins ehernen Blatt der Geschichte  
ein — für ewige Zeiten, Amen! — z.

## Kindern zuträglich.

Ich habe die Wybert-Tabletten der Goldenen  
Apotheke in Basel, genannt „Gaba-Tabletten“,  
seit Jahren bei Husten, Hals- und Lungenkatarrh  
angewendet und sehr gute Erfahrungen damit ge-  
macht. Sie sind auch für Kinder sehr zuträglich  
und werden von diesen gerne genommen.

C. H. J., Lehrer, Chur.

In den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel.

Wie Sie Ihren  
**Umsatz verdoppeln?**  
sagt Ihnen Telephon S. 49.31!

## Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-  
paratur von defekten Brief-  
marken. 1823  
An- und Verkauf, Tausch.  
Preisliste gratis u. franko.  
Auswahl-Sendungen.  
F. Fournier's Nachf., Genf I.

**G. Rumler's** Atelier für Portrait!!  
Reproduktion und Projektion  
(Sonntags geöffnet)

Spezial-Abteilung Amateur-Arbeiten. — Entwickeln, Kopieren  
und Vergrössern. — Ankauf jeder Art von Photo-Apparaten.

**Heros-Sport-Cigaretten**  
raucht jedermann mit Genuss!  
1798

**Bessere Nerven:**  
Nervenschwäche, Angstzustände, Ge-  
dächtnisschwäche, Energielosigkeit,  
Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte  
kombinierte Bluterneuerungskur, von  
Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26,  
Zürich. Prospekt verschlossen, nur  
gegen Einsendung der Frankatur. 1838

**5er Brissago 5er**  
EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.  
Polus Mignon  
solange frei zu  
Fr. 36.— p. Tau-  
send (Minimum  
tausend Stück)  
offertiert:

**Klagen Sie über Haarausfall  
dünnen Haarwuchs**  
so empfehle  
Wild'sche Haarpflege  
Wild'sche Haarwasser  
Zu beziehen bei der Erfinderin  
Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

**Reich illustriert**  
ist meine neue Preisliste über  
Hygiene und Körperpflege: Ge-  
radehalter, Bruchbänder, Toi-  
lette-Artikel, Bandagen, Ver-  
bandstoffe usw.  
Bekannt für grosse Auswahl  
und frische Ware.  
Sanitätsgeschäft Hübcher,  
Zürich R 8, Seefeldstrasse 98.

**AlleMänner**  
die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
lichtvolle u. aufklärende Schrift  
eines Nervenarztes üb. Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von Dr. Rumler's  
Heilanstalt, Genf 477.

**BESTE SCHUHCRETE**  
RASA

**Bad- und Kuranstalt Mühlebach**  
Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder  
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044  
Eisengasse 16 1886 Tram Seefeld

**Los-Listen**  
in grosser Auflage, liefert  
als Spezialität die mit dem  
nötigen Ziffernmaterial und  
zwei Rotations-Maschinen  
versehene  
Buchdruckerei JEAN FREY  
Zürich

**Suchst du Verbindung in Stadt und Land.  
So mach' zunächst deine Ware bekannt,  
Das beste hiezu wird sein in der Tat  
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.**

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11  
I. und ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf